

1. Technisches Fundament

- **SSL-Zertifikat (HTTPS)**

Stelle sicher, dass deine Website per HTTPS erreichbar ist (Schlosssymbol in der Adressleiste).
Warum? Google bevorzugt sichere Verbindungen, und Nutzer vertrauen eher einer HTTPS-Seite.
 - **Mobile-Optimierung**

Prüfe, ob dein Theme/Design responsive ist und auf Smartphones und Tablets gut aussieht.
Tipp: Nutze die Entwickler-Tools deines Browsers oder das Tool „Mobile-Friendly Test“ von Google (<https://search.google.com/test/mobile-friendly>).
 - **Seitenladezeit**

Miss deine Ladegeschwindigkeit mit Google PageSpeed Insights (<https://developers.google.com/speed/pagespeed/insights/>).
Achte darauf, Bilder zu komprimieren (z. B. mit <https://squoosh.app>) und unnötige Skripte zu minimieren.
 - **Saubere URL-Struktur**

Nutze sprechende URLs, z. B. „<https://deinedomain.de/seo-tipps>“ statt „<https://deinedomain.de/?p=123>“.
 - **Indexierung & Crawlbarkeit**
 - Prüfe deine robots.txt und sitemap.xml.
 - Stelle sicher, dass wichtige Seiten nicht versehentlich auf „noindex“ gesetzt sind.
 - Kontrolliere die Google Search Console (<https://search.google.com/search-console>) auf Indexierungsfehler.
-

2. Struktur & Content

- **Überschriften-Hierarchie (H1 bis H3/H4)**
 - Pro Seite nur **eine** H1 (das Hauptthema).
 - Unterüberschriften (H2, H3) für logische Abschnitte.
- **Keyword-Recherche**
 - Definiere pro Seite ein Hauptkeyword + Nebenkeywords.
 - Vermeide Keyword-Stuffing (z. B. 20-fache Wiederholung).
- **Vermeide „Thin Content“**
 - Biete mehrwertreiche, ausführliche Inhalte (mind. 300–500 Wörter, gern mehr).
 - Zeige Beispiele, Studien, Tipps oder Checklisten.
- **Multimedia**
 - Setze Bilder, Grafiken oder Videos ein, um den Text aufzulockern.

- Achte auf Alt-Texte und komprimiere Bilder (z. B. <https://tinypng.com/>) für schnellere Ladezeiten.
-

3. Meta-Tags & Snippets

- **Title-Tag (50–60 Zeichen)**
 - Wichtigstes Keyword vorn, Brand am Schluss.
 - Beispiel: „Onpage-SEO-Check: 10 Schritte für bessere Rankings | DeinBrand“.
 - **Meta-Description (150–160 Zeichen)**
 - Kurzer Teaser, der zum Klicken animiert.
 - Beispiel: „Optimiere dein Onpage-SEO in 10 einfachen Schritten und steigere dein Google-Ranking nachhaltig.“
 - **Saubere URL**
 - Enthält das Fokus-Keyword, z. B. <https://deinedomain.de/onpage-seo-checkliste>.
 - Keine Umlaute oder Sonderzeichen.
-

4. Interne Verlinkung

- **Klare Seitenstruktur**
 - Achte auf sinnvolle Hierarchien (Kategorie → Unterkategorie → Artikel).
 - Vermeide zu viele Unterebenen, damit Nutzer nicht „verloren“ gehen.
 - **Sinnvolle Ankertexte**
 - Verlinke z. B. „Onpage-SEO-Checkliste“ statt „hier klicken“, um Google den Themenbezug zu zeigen.
 - Verwende interne Links, um deine wichtigsten Seiten zu stärken.
-

5. Nutzererfahrung (User Experience)

- **Übersichtliches Layout**
 - Genug Weißraum, gut lesbare Schriftgrößen (mind. 16 px).
 - Nutze Absätze, Listen und Zwischenüberschriften für eine klare Gliederung.
- **Call-to-Action (CTA)**
 - Setze auffällige Buttons oder Links für Aktionen („Newsletter abonnieren“, „Kontakt aufnehmen“).
 - CTA sollte zum Thema passen und an passender Stelle im Text stehen.
- **Mobile Usability**
 - Keine nervigen Pop-ups oder überlappenden Elemente.
 - Buttons groß genug für Touch-Bedienung.

6. Medien & Strukturierte Daten

- **Alt-Texte für Bilder**
 - Beschreibe kurz den Inhalt (z. B. „Infografik zu Onpage-SEO-Schritten“).
- **Strukturierte Daten (Schema.org)**
 - Hilf Google, deine Inhalte besser zu verstehen.
 - Beispiel: Artikel-Markup, FAQ, Breadcrumbs.
 - Teste mit dem Rich Results Test: <https://search.google.com/test/rich-results>

7. Content-Aktualität und Links

- **Regelmäßige Updates**
 - Ältere Artikel überarbeiten, neue Informationen hinzufügen.
 - Suchmaschinen honorieren frische Inhalte.
- **Externe Links**
 - Verlinke auf seriöse, themenrelevante Seiten (Autorität in deiner Branche).
 - Setze Nofollow bei Werbe-/Affiliate-Links, wenn erforderlich.
- **Fehlerseiten & Broken Links**
 - Prüfe regelmäßig mit einem Tool wie <https://www.brokenlinkcheck.com/broken-links.php>, um 404-Fehler zu vermeiden.

8. Tracking & Analyse

- **Google Search Console** (<https://search.google.com/search-console>)
 - Prüfe Indexierungsprobleme und Click-Through-Rates (CTR).
- **Google Analytics oder Matomo**
 - Miss Absprungrate, Verweildauer und Conversions (z. B. Käufe, Anfragen).
 - Definiere klare Ziele und beobachte deren Entwicklung.

9. Sicherheit & Vertrauensfaktoren

- **SSL-Zertifikat (HTTPS)**
 - Vertrauenswürdige Verbindung (grünes Schlosssymbol).
 - Bessere User-Signale und ggf. leichter Ranking-Bonus.
- **Kontakt & Impressum**
 - Seriöses Unternehmensprofil mit klarer Kontaktmöglichkeit.

- Vertrauenssignale wie Gütesiegel, Kundenbewertungen oder Presse-Erwähnungen.
-

10. Abschlusscheck & Optimierungsroutine

- **Regelmäßiger SEO-Audit**
 - Gehe alle 3–6 Monate deine wichtigsten Onpage-Faktoren durch.
- **Updates & Backups**
 - Halte WordPress, Themes und Plugins aktuell.
 - Erstelle regelmäßig Backups deiner Website.!!